



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

März 2026

## 500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg

In diesem Jahr gibt es erneut ein wichtiges Jubiläum: Wir feiern, dass vor 500 Jahren, also im Jahr 1526, die Reformation in Hessen eingeführt wurde, und auch für unsere Stadt ist seit 1526 ein evangelischer Pfarrer nachgewiesen.

Die reformatorischen Bestrebungen in Hessen gingen vom landgräflichen Hof in Kassel aus. In den Jahren zuvor hatte sich der Landgraf, Philipp I (1504-1567), dem reformatorischen Gedankengut angenähert und hatte sich auf dem Reichstag zu Speyer im Sommer 1526 zum lutherischen Glauben bekannt. Aber nicht durch einen eigenen Rechtsakt wollte er dies in seinem Territorium einführen, vielmehr lud er für Sonntag, den 21. Oktober 1526, Vertreter der geistlichen und weltlichen Landstände in die Stadtkirche in Homberg/Efze ein, um dort auf einer Synode zu entscheiden, ob der protestantische Glaube in der Landgrafschaft einzuführen sei. Die große Mehrheit der Anwesenden war dafür. Das unmittelbare Ergebnis der Synode war die Einberufung einer Kommission, die eine Kirchenordnung für die Landgrafschaft Hessen erarbeiten sollte. Mit ihr sollte den Gemeinden die volle Verantwortung für Gottesdienst, Predigt und Lehre übertragen werden; auch sollte der Gottesdienst in deutscher Sprache abgehalten werden, damit jedes Gemeindemitglied ihm folgen konnte. Zwar wurden die Bestimmungen dieser Kirchenordnung erst nach und nach eingeführt, doch gilt die Homberger Synode als Beginn der Reformation und als Startschuss für eine selbständige Landeskirche in Hessen.

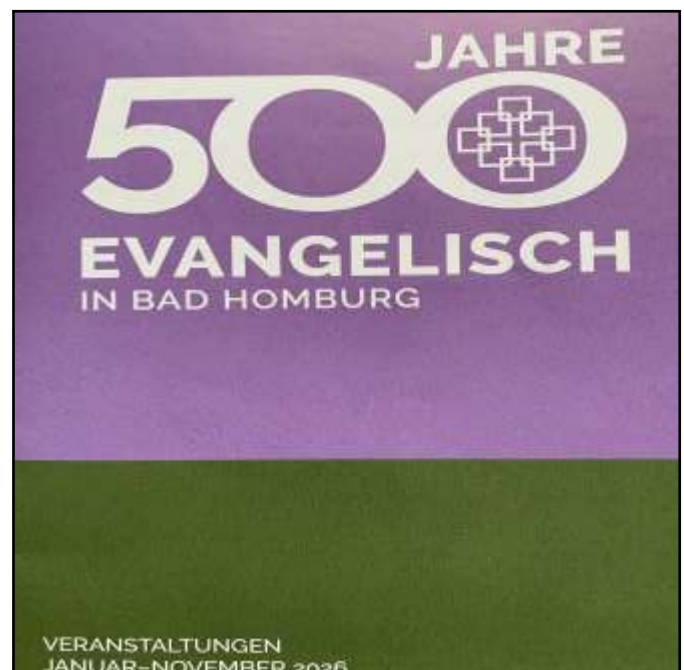
An dieses Ereignis erinnern in diesem Jubiläumsjahr viele Veranstaltungen in Bad Homburg. Bereits am 25. Januar 2026 fand in unserer Kirche ein Gottesdienst mit Luther-Liedern statt; *Tobias Witzlau* begleitete diese Musik Luthers und seiner Zeit auf historischen Instrumenten. Am 22. Februar 2026 hatte die Erlöserkirche zu einer Gesprächsrunde mit dem Hölderlinpreisträger *Christian Lehnert* und mit Propst *Oliver Albrecht* eingeladen, am Samstag, 21. März 2026, folgt eine Vortragsdiskussion der Evangelischen Gemeinschaft in der Elisabethenstraße 23;

alle Veranstaltungen sind in einem Flyer aufgeführt, der in der Kirche und im Pfarrbüro ausliegt. Einige Termine sollte man sich jedoch vorab merken:

- 25. Mai (Pfingstmontag) 2026, ab 16:00 Uhr: Großes gemeinsames Bürgerfest der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg auf dem Kirchenvorplatz der Erlöserkirche
- 30. Mai 2026: Exkursion zu den „Stätten der Reformation in Hessen“ (Homberg/Efze, Ziegenhain, Haina)
- 03.-10. Oktober 2026: Gemeindefahrt unserer Ev. Waldenserkirchengemeinde in die Waldensertäler in Piemont/Italien
- 07. November 2026: Musical „Mönch Martin“ in der Erlenbachhalle.

Das Erinnern an die Einführung der Reformation in Bad Homburg ist also eine gute Gelegenheit, die einzelnen Kirchengemeinden unserer Stadt noch besser kennen zu lernen und so die neue Gesamtkirchengemeinde erlebbar zu machen.

*Dr. Marie-Luise Recker*



gedacht von

**Gisela Friedrich**

Nach-



Diese drei Worte haben mich stark berührt. Sind sie eine Art Motto für den März, den Passionsmonat? Sie stehen aus dem Text herausgelöst einfach so in der Liste der Monatssprüche. Jesus zeigt ein ganz extremes Gefühl, ein

tiefes Traurig sein. Der Sohn Gottes weint. Es geht mir dabei zunächst um diese Gefühlsäußerung, nur um diese Nachricht, nicht warum er weint. Der weinende Messias, der uns den Weg zu Gott zeigt und uns seine Botschaft der Gottesliebe und Nächstenliebe in den Evangelien in Worten und Taten vermittelt, der sich für uns kreuzigen lässt und aufersteht, ist so ganz entgegen unserer Vorstellung von Größe und Macht. Mit seinen Tränen ist er einer von uns, reagiert wie wir, wenn wir voller Trauer sind. Ich spüre beim Lesen dieser Szene, dass ein Mensch, der so reagiert, mich verstehen kann. Dass ich mich ihm anvertrauen kann, weil er so fühlt wie wir, Trauer und Betroffenheit zeigt. Eine Reaktion, die in unserer Verhaltenstradition eher als unmännlich und als ein Zeichen der Schwäche ausgelegt wird.

**Da weinte Jesus.**

*Johannes 11,35*

Schauen wir nun auf den Zusammenhang, in dem von diesem starken Gefühl die Rede ist. Wir finden es in der Auferweckungsgeschichte des Lazarus. Er und seine Schwestern Maria und Martha sind Freunde Jesu. Als Jesus erfährt, dass sein Freund krank ist, hat er keine Eile ihn zu sehen, sondern er möchte diese Situation dazu nutzen, dass seine Anhänger „glauben lernen“ (*Johannes 11,15*). Deshalb beeilt er sich nicht, sondern trifft bei ihnen erst 4 Tage nach dem Tod des Lazarus ein. Und als Maria ihm sagt, dass ihr Bruder nicht hätte sterben müssen, wenn er da gewesen wäre, und als er all die Trauernden sieht, wird er zunächst zornig. Zornig auf „den Feind des Menschen, den Tod“ (*Johannes 11,33, Übersetzung Jörg Zink*). Seine Wut bezieht sich wohl darauf, dass der Tod das Leben so abrupt beendet und die Familie und Freunde des Toten so unendlich traurig macht. Und ganz plötzlich schlägt die Wut in Weinen um, weil er mit den Trauernden fühlt. Sie tun ihm leid in ihrer Einsamkeit und Verzweiflung. Seine Tränen sind allerdings nur ein Schritt auf dem Weg zu dem, was Jesus seine Anhänger lehren möchte, nämlich „glauben lernen“. Er betet zu Gott und dankt ihm

dafür, dass er den Menschen dabei hilft, daran zu glauben, dass Gott ihn gesandt habe (*Johannes 11,42*). Dann fordert er Lazarus auf, aus dem Grab zu kommen. Dieser erwacht vom Tod und steigt herauf.

So ist das Weinen Jesu einerseits ein tief empfundenes menschliches Gefühl und andererseits eingebettet in den Weg, der zu der Auferweckung des Lazarus führt. Für uns ein Motto für die Passionszeit.

## Renovierung der Waldenserkirche

Wenn Sie einen Beitrag für die Renovierung unserer Waldenserkirche leisten wollen, können Sie ihn auf das Konto des **Evangelischen Regionalverbands Oberursel** überweisen:

**Kreditinstitut: Evangelische Bank eG**

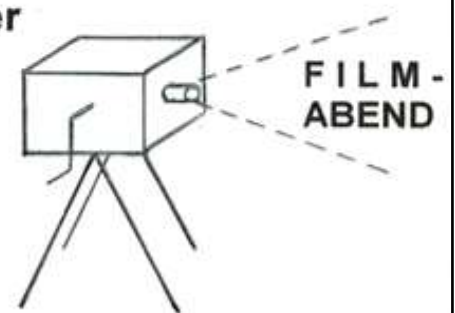
**IBAN: DE48 5206 0410 0004 1002 04**

**Verwendungszweck:**

**RT 0306-811000002 – Innenrenovierung Waldenserkirche**

Eine Spendenquittung stellt das Gemeindebüro Ihnen gern aus.

## Waldenser



**MITTWOCH, 11. März 2026, 20:00 Uhr  
in der Waldenserkirche  
Dornholzhäuser Str. 12  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Die Verfilmung des Weltbestsellers von *Pascal Mercier* mit dem Oscar-Preisträger *Jeremy Irons*, *Martina Gedeck*, *Bruno Ganz* und anderen großartigen Schauspielerinnen und Schauspielern aus dem Jahr 2013 gilt als Glanzstück unter den Literaturverfilmungen. Die Revolution gegen die Salazar-Diktatur in Portugal kann kaum spannender erzählt werden.

Der Eintritt zum Waldenser FILMABEND ist frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar.

## Eine Überraschung auf alten Balken IMU-Verein bittet um Spenden für die Sanierungsarbeiten

Endlich kann man den Baufortschritt auch von außen sehen: Nachdem die notwendigen Entkernungsarbeiten im Inneren des zukünftigen Integrationsmuseums (IMU) in der Dornholzhäuser Straße 39 gemacht worden sind, stehen nun die ersten großen Arbeiten im Außenbereich an. Im Januar wurde das älteste Gebäude des ehemaligen Waldenserortes Dornholzhausen eingerüstet, das alte Mauerwerk wurde abgeschlagen und die Dachbalken wurden neu gesetzt. Bei der Beschaffung der Balken hatte ein glücklicher Zufall dem Verein „Integrationsmuseum Dornholzhausen“ geholfen, Geld zu sparen. Direkt gegenüber der Dachdeckerfirma Gallus aus Bad Nauheim, die mit den Arbeiten in Dornholzhausen beauftragt ist, wurde eine alte Scheune abgeschlagen. Die noch intakten Dachbalken, die sonst vernichtet worden wären, wurden vom Besitzer des Nutzgebäudes kostenlos für das Integrationsmuseum zur Verfügung gestellt und bekamen hier ihre neue Verwendung.



Beim Abschlagen des Mauerwerks wurde leider deutlich, dass einige Balken im Innen- wie im Außenbereich des Waldenserhauses komplett verfault sind und ausgetauscht werden müssen. Dies betrifft vor allem die Balken rechts und links neben der Eingangstür, die durch aufsteigende Nässe von unten extrem beschädigt wurden, ebenso wie die Balken an der Straßenseite. Hier soll in Zukunft eine Trockenschicht aufgebracht werden, die keine Nässe mehr nach oben in die Fassade eindringen lässt. Andere Balken sind zum Glück nur teilweise kaputt und müssen lediglich an diesen Stellen ersetzt werden. Dazu wird der morsche Balken rausgeschnitten und der Rest des gesunden Balkens gestützt, bis der neue Balken eingesetzt wird.

Um Geld zu sparen, wird die Treppe, die in den ersten Stock des Gebäudes führt, nicht neu gekauft, sondern die bisherige wird abgeschlagen und komplett überarbeitet. Außerdem wird sie um zwei Stufen verlängert, um sie an das Niveau des zukünftigen Eingangsbereichs anzupassen. Die jetzt freigelegten Gefache des Gebäudes werden an den Rändern wieder mit Lehmputz aufgefüllt, damit keine Löcher zwischen den Balken des Fachwerks und dem Lehm-Unterputz entstehen.

Bei der Freilegung des Fachwerkes wurde allerdings nicht nur der teilweise marode Zustand der Balken festgestellt, sondern es gab auch eine Überraschung. Auf einigen der Balken sind römische Zahlen zu sehen. Es liegt die Vermutung nahe, dass sie von den Handwerkern im Jahr 1831 in die Balken eingeritzt wurden. Das Haus, das 1701 als Temple (Kirche) von den Waldensern als erstes Haus im Ort errichtet worden war, war 1832 auf Abbruch verkauft worden und etwas weiter oben in der Dornholzhäuser Straße wieder aufgebaut worden. Vermutlich waren die Zahlen in die Balken eingeritzt worden, damit diese am neuen Ort wieder passend zusammengefügt werden konnten.



Einen großen Teil der Arbeiten in der nächsten Zeit wird die Eindeckung des Daches in Anspruch nehmen. In Absprache mit dem Denkmalschutz werden hierfür rote Biberschwanz-Tonziegel verwendet werden. Da die Finanzierung der Restaurierungsarbeiten des Waldenserhauses und Integrationsmuseums zum großen Teil durch den Verein „Integrationsmuseum Dornholzhausen“ aufgebracht werden muss, haben sich die Verantwortlichen eine Spendenaktion ausgedacht. Noch bis zum 05. März 2026 kann man für 100 Euro einen Dachziegel „erwerben“. Auf diesem Ziegel wird dann der Name des Spenders aufgeschrieben, bevor der Ziegel auf das Dach gesetzt wird. Wer einen Ziegel erwerben möchte, kann seinen Beitrag auf das Spendenkonto des Vereins mit dem Vermerk „**Ziegelspende**“ überweisen: **Integrationsmuseum Dornholzhausen e.V., DE46 5125 0000 0001 1788 30**. Der Verein freut sich aber auch über jede andere Spende für die Sanierungsarbeiten des Hauses.

*Ulrike Koberg*



## Unser Instagram-Kanal der Gemeinde

Mit unserem Instagram-Kanal möchten wir das Leben unserer Gemeinde sichtbar machen und Menschen auch über soziale Medien erreichen. Dort teilen wir Eindrücke aus dem Gemeindeleben, besondere Veranstaltungen, geistliche Impulse und aktuelle Informationen.

Hinter dem Kanal steht ein engagiertes Team:

*Raphael* übernimmt den Video-Schnitt und sorgt dafür, dass unsere Beiträge professionell und ansprechend gestaltet sind. *Josefine* und *Jakob* machen Fotos und Videos bei Veranstaltungen und halten besondere Momente für unsere Gemeinde fest. Außerdem sind die beiden hauptverantwortlich für den Instagram-Kanal. *Erik* ist für alle weiteren organisatorischen und technischen Aufgaben zuständig und unterstützt das Team, wo Hilfe gebraucht wird.

Gemeinsam möchten wir mit unserem Instagram-Kanal Informationen über Gemeindeaktionen, Veranstaltungen und vieles mehr weitergeben.

*Erik Trabant*



Vlnr: Jakob von Blankenburg, Erik Trabant, Josefine Pollinger und Raphael Bollmann



## Saftiges Bananenbrot

### Zutaten:

4 große reife Bananen  
75 g neutrales Öl (Raps oder Sonnenblumen)  
100 g brauner Zucker  
230 g Dinkelmehl  
1 Päckchen Backpulver  
2 Tl. Zimt  
100 g Walnüsse (oder Cranberrys, Trockenfrüchte, andere Nüsse)  
75 g Schokochips

### Zubereitung:

Backofen auf 170 °C vorheizen.  
Eine Kastenform mit Öl einpinseln.  
Drei Bananen in einer Schüssel mit einer Gabel zerdrücken, bis keine Stückchen mehr vorhanden sind.  
Das Öl und den Zucker dazugeben und alles gut verrühren.  
Das Backpulver mit dem Mehl vermischen und zusammen mit dem Zimt in die Bananenmasse geben. Gut verrühren.  
Dann Schokochips, Nüsse, Trockenfrüchte unterrühren.

In die Kastenform füllen.

Die vierte Banane für die Dekoration horizontal halbieren und auf den Teig legen.

40 Minuten backen.

**Guten Appetit!**

*Natalie Ende*



## Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

**26. März 2026 um 15:00 Uhr**

stellt **Natalie Ende** die künstlerische Arbeit

**„Annegret Soltau VATERSUCHE“**

(1988 - heute) der zeitgenössischen Künstlerin **Annegret Soltau** (\*1945) vor.

Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist dazu nicht erforderlich.

**In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.**

Psalm 31,6

Folgende Beerdigung fanden statt:

Keine Namen im Internet.



Liebe Familien, liebe Kinder!

Dieses „Miniatur-Bild“ haben wir im Februar aus dem Kindergottesdienst mit nach Hause genommen: Abraham und Sara stehen unterm Sternenhimmel und vertrauen auf

Gott. Und Gott enttäuscht niemanden, wenn er etwas verspricht – er hält sein Wort!



In den Kindergottesdiensten am 1. März und 15. März in der Passionszeit wird es um Jesus gehen. Jesus zieht in Jerusalem auf einem Eselchen ein und dann überschlagen sich die Ereignisse – wir hören, sprechen, singen und basteln von Freude und Leid: Gottes Sohn geht auf einen neuen Anfang mit den Menschen zu.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wie immer beginnen wir an den beiden Sonntagen 1. und 15. März um 10 Uhr gemeinsam mit der Gemeinde in der Waldenserkirche unseren Gottesdienst und ziehen dann mit Kerze hinüber ins Gemeindehaus. Bringt gerne auch Freunde und Nachbarn mit!

Eure *Astrid Bergner, Christine und Christof Jäckle*

## Bei uns in Bad Homburg v. d. Höhe

### Vorankündigung:

**02. April 2026, Gründonnerstag, 18:00 Uhr**  
**Feierabendmahl** in der **Christuskirche**  
An Tischen wollen wir gemeinsam Abendmahl feiern, Brot und Wein teilen, still werden, hören und singen. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Grüne Soße Spenden sind herzlich willkommen. Kartoffeln und Getränke besorgen wir. Eine Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung. Sie sind aber auch spontan herzlich willkommen. Anmeldung unter:

[Christuskirchengemeinde.BadHomburg@ekhn.de](mailto:Christuskirchengemeinde.BadHomburg@ekhn.de)

### Passionsgottesdienste:

**Gedächtniskirche: 04., 11., 18., 25. März 2026,**  
jeweils um 19:15 Uhr

**Erlöserkirche: 11., 25. März 2026,**  
jeweils um 19:30 Uhr

**Ev. Kirche „Zur Himmelspforte“:**  
**05., 12., 19., 26. März 2026,**  
jeweils um 18:30 Uhr unter dem Motto:  
**„Mit Gefühl! - Sieben Wochen ohne Härte“**

### 01. März 2026, 19:30 Uhr

**Chorkonzert** in der **Erlöserkirche**  
*„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“*  
Werke von *Johann Sebastian Bach* (Motette *„Jesu, meine Freude“*), *Johannes Brahms*, *Carl Loewe* und *Hugo Wolf*  
Es singt der Kammerchor unter der Leitung von *Susanne Rohm*  
Eintrittspreise 18,00 €, ermäßigt 15,00 €

**17. März 2026, 18:00 - 20:00 Uhr**  
**Ukrainisches Ostereierbemalen** im  
**Gemeindehaus** der **Evangelischen Kirche**  
in **Gonzenheim**

**05. und 19. März 2026, jeweils um 19:30 Uhr**  
in der **Unterkirche** der **Erlöserkirche**  
**„Bibel für heute“**  
Ein Gesprächskreis für alle, die die Bibel entdecken wollen.

**25. März 2026, 20:00 Uhr**  
in der **Unterkirche** der **Gedächtniskirche**  
**Offener Gesprächsabend**  
**„Gott und die Welt“**

## Gottesdienstkalendar März 2026

01. März 2026	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende parallel Kindergottesdienst	10:00 Uhr
08. März 2026	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende	10:00 Uhr
15. März 2026	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende parallel Kindergottesdienst <b>mit anschließendem Kirchen-Café</b>	10:00 Uhr
22. März 2026	Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende	10:00 Uhr
29. März 2026	Gottesdienst mit Prädikant Dominic-Lucas Broweleit	10:00 Uhr

		<p style="text-align: center; color: green; font-weight: bold;">KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa</p> <p>Wir freuen uns sehr, dass Sie so gerne zu unserem Kirchen-Café kommen. Das nächste Mal treffen wir uns am <b>Sonntag, den 15. März 2026</b> nach dem Gottesdienst. Neues gibt es nicht in Bezug auf Kaffee, Tee und Plätzchen — aber sicher durch die Begegnung mit anderen Kirchenbesucherinnen und –besuchern. Freuen Sie sich mit uns darauf!</p> <p style="text-align: right;">Ihr Team vom Kirchen-Café</p>
--	--	--

### Adressen

<p><b>Ortskirchenausschuss</b> Vorsitzende: <i>Dr. Eva Denk</i></p> <p><b>Pfarramt Waldenserkirche</b> Pfarrerin: <i>Natalie Ende</i> Dornholzhäuser Straße 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe E-Mail: <a href="mailto:Natalie.Ende@ekhn.de">Natalie.Ende@ekhn.de</a> ☎ 06172 - 32 888</p> <p><b>Gemeindebüro</b> <i>Sandra Milani</i> Persönlich erreichbar im Pfarramt ☎ 06172 - 32 888 E-Mail: <a href="mailto:Sandra.Milani@ekhn.de">Sandra.Milani@ekhn.de</a></p> <p><b>Anschrift Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe</b> Gluckensteinweg 50 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 39 01 26</p> <p><b>Internet:</b> <a href="http://www.waldenserkirche.de">www.waldenserkirche.de</a></p>	<p><b>Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“</b> <a href="http://www.haus-luise-bad-homburg.de">www.haus-luise-bad-homburg.de</a> Saarstraße 1-3 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 30830</p> <p><b>Diakonisches Werk</b> - Beratungsstelle - Heuchelheimer Str. 20 61348 Bad Homburg v. d. Höhe Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 ☎ 06172 - 59 76 60</p> <p><b>Ökumenische Sozialstation</b> ☎ 06172 - 30 88 02</p> <p><b>Hospizarbeit</b> ☎ 06172-8 68 68 68</p>	<p><b>Impressum:</b> <u>Hrsg.:</u> Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhäuser Str. 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 32 888 Der <i>Blickpunkt</i> wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.</p> <p><u>Redaktion:</u> <i>Natalie Ende (viSdP)</i> <i>Gisela Friedrich</i> <i>Dr. Marie-Luise Recker</i></p> <p><u>Layout:</u> <i>Dr. Karsten Friedrich</i></p> <p><u>Druck:</u> Druckerei Nejedly GmbH <u>Auflage:</u> 850</p> <p><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:Sandra.Milani@ekhn.de">Sandra.Milani@ekhn.de</a></p> <p><u>Bilder:</u> © S. 2: <i>Dr. Karsten Friedrich</i> © S. 3: <i>Ulrike Koberg</i> © S. 4 oben: <i>Markus Repp</i> © S. 4 unten: <i>Natalie Ende</i> © S. 5: <i>Astrid Bergner</i></p>
<p><b>Taunus-Pfadfinder</b> Termine der Gruppentreffen unter <a href="http://www.taunuspfadfinder.de">www.taunuspfadfinder.de</a> (Keine Gruppentreffen während der Schulferien)</p>	<p><b>Krankenhauspfarrerin</b> <i>Margit Bonnet,</i> ☎ 06172 - 14 34 78</p>	